

Dransdorfer Dorffest immer beliebter

Steigende Besucherzahl sprechen für das neue Konzept

Dransdorf (WHO).- Da der Ausdruck Kirmes in Dransdorf etwas negativ belegt war, ersann der Ortsausschuss das Dransdorfer Dorffest, das jetzt bereits zum dritten Mal gefeiert wurde und sich steigender Beliebtheit erfreut, berichtete Ortsvereinsvorsitzender Thomas Eislöffel bei der Eröffnung des Festes.

In Eigenregie organisiert, packen auch die ortsansässigen Vereine kräftig mit an und gestalten auch den Festplatz und das Treiben auf der Bühne selber und stellen das Equipment zur Verfügung. "Die Zusammenarbeit der Vereine ist hervorragend.

Das zeigt sich, dass wir alles gemeinsam machen und es gut funktioniert", sagte Eislöffel. Eröffnet wurde das Dorffest durch den Fasanstich des SPD-Fraktionsvorsitzenden und Dransdorfer Stadtverordneten Wilfried Klein.

Außer den zahlreichen Vertretern anderer Ortsvereine konnte Eislöffel auch viele Gäste aus Politik und Verwaltung



■ Der Kinderchor der Kettlerschule sang zur Eröffnung das Kettlerschule-Lied. FOTO: WHO

begrüßen. Die Eröffnungsveranstaltung unterstützten der Männergesangsverein "Froh-sinn", der Kinderchor der Kettlerschule mit seinen Fröschen, Igel, Mäusen und Leoparden und die Irish-Folk-Band "DerElligh".

Am Samstag ging es u.a. weiter mit dem Entenrennen am Dransdorfer Bach, den Papier-

fliegerwettbewerb, Kistenklettern und dem Auftritt der Endenicher "Chaos-Band".

Neben dem Frühschoppen auf dem Dorfplatz und in den Gaststätten gab es am Sonntag noch das erste Gardetreffen der GDKG zum 15-jährigen Bestehen der Kinderprinzengarde und einen Luftballon-Weitflieger-Wettbewerb.